

„Durchkomponierte Bilder“ für kurzen TV-Bericht

Naturbad Vörden in NDR-Sendung „Hallo Niedersachsen“



Rund vier Stunden dauerten die Dreharbeiten im Naturbad Vörden. Hermann Schütte als Vorsitzender des Trägervereins beantwortete dabei dem NDR-Team auch Fragen zur Technik und zur Geschichte des Bades. Foto: Frank Wenzel

fwen Neuenkirchen-Vörden. Das Naturbad Vörden wurde am Dienstagabend in der Sendung „Hallo Niedersachsen“ im NDR-Fernsehen vorgestellt.

Vier Stunden nahm sich das NDR-Fernseh-Team am selben Tag Zeit, um einen etwa dreiminütigen Bericht für das Fernsehmagazin „Hallo Niedersachsen“ zu drehen. Reporter Daniel Sprehe will die Orte und Menschen hinter den oft negativen Verkehrsnachrichten genauer kennenlernen und zeigen, welche Geschichten sich links und rechts der Autobahn entdecken lassen. Unterstützt wurde er dabei von dem EB (Elektronische Berichterstattung)-Team des NDR aus Oldenburg, dem Kameramann Matthias Thomae und dem Tontechniker Hartmut Krummerei.

Sprehe zeigte sich sehr interessiert an der Technik des Naturbades und war sichtlich beeindruckt davon, was der Verein Naturbad Vörden in ehrenamtlicher Tätigkeit auf die Beine gestellt hat.

Der Vereinsvorsitzende Hermann Schütte hatte sich mit dem Vorstandskollegen Ulrich Stahl und Ralf Bürger, der sich um die Technik kümmert, noch zwei sachkundige Mitstreiter ins Boot geholt und dem NDR-Team geduldig die Geschichte des Bades erläutert.

Das Filmteam drehte alleine für die Sequenz über die Fingerabdruckscanner am Eingang des Bades etwa 20 Minuten. NDR-Reporter Daniel Sprehe erklärte damit auch die relative lange Dauer für den Aufenthalt: Die Bilder für den späteren Fernsehbericht würden regelrecht „durchkomponiert“.

Nach dem Ende der Dreharbeiten vor Ort um 14 Uhr führte sein Weg direkt ins Studio nach Osnabrück, wo er gemeinsam mit einem Cutter den letztendlichen Bericht für das Magazin „Hallo Niedersachsen“ anfertigte. Der Zeitdruck sorgte dabei allerdings für einige Patzer: So wurde Hermann Schütte zwar zunächst in einer Schrifteinblendung richtig benannt, später aber auch einmal als Ralf Bürger bezeichnet – der wiederum zwar auch in dem Beitrag zu sehen ist, aber nicht näher vorgestellt wird. Bürgermeister Ansgar Brockmann wiederum ist laut Einblendung Hermann Schütte.

Wer die Sendung verpasst hat, kann sie sich noch eine Woche lang in der Mediathek des NDR anschauen.